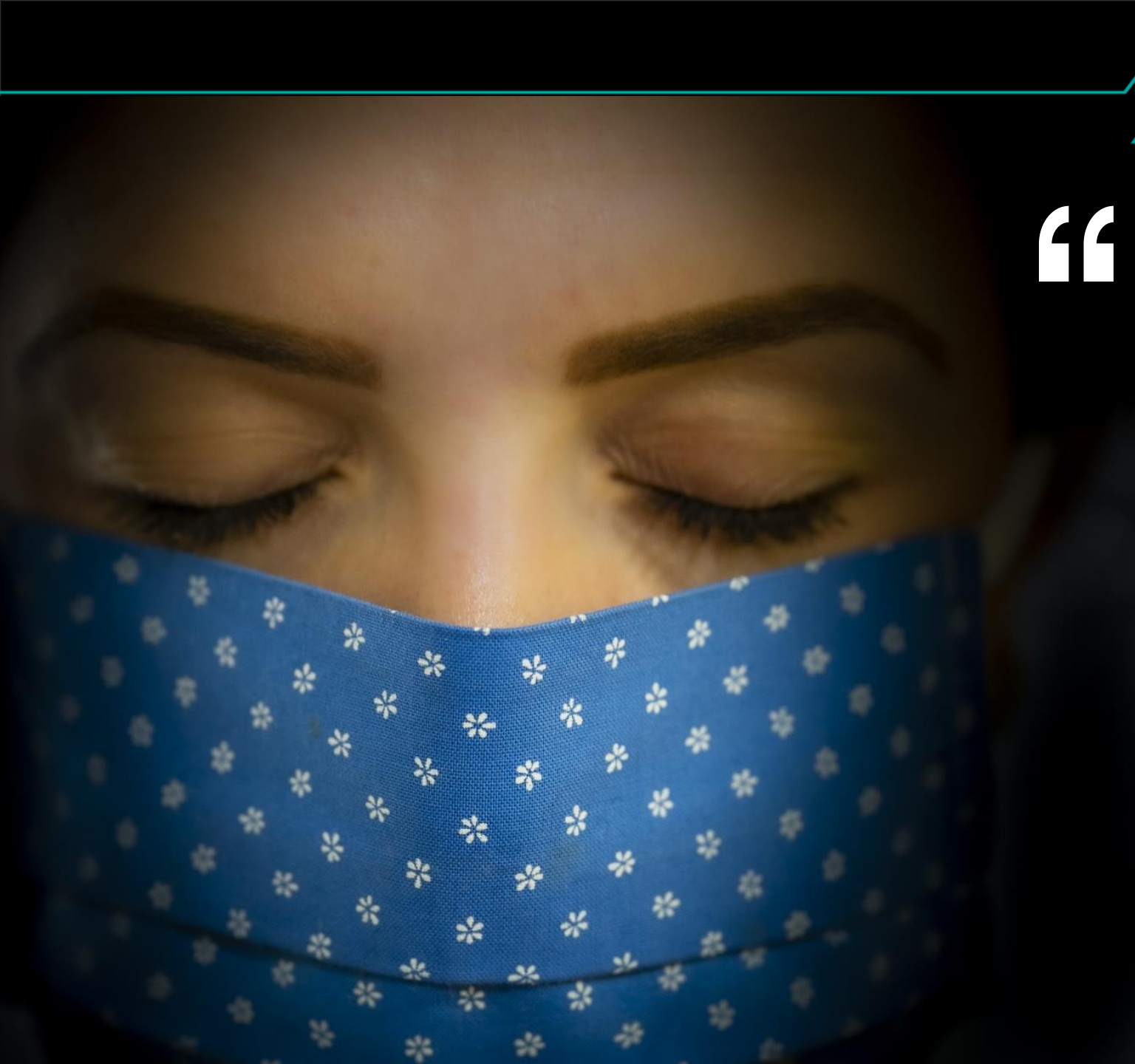


XXIX. Internationale Wissenschaftskonferenz Estland

**– Die Wirtschaftspolitik in den EU-Mitgliedstaaten 2018 –
Jänedä/ Estland, 1. – 3. Juli 2021**

**EUROPEAN POLICY AGAINST CORONA: ADEQUATE
GOVERNMENT RESTRICTIONS OR A KIND OF HYGIENIC-
TOTALITARISM?**

**Die Europäische Corona-Politik:
Angemessene staatliche Eingriffe oder ein Weg in den Hygiene-
Totalitarismus?**



“

**Die Corona-Pandemie
hält die Welt
in ihrem Bann:
Zeit für eine
ökonomische
und politische
Bestandsaufnahme.**

”

- 1. Untersuchungsgegenstand**
- 2. Die Verantwortung neoliberaler Wirtschaftspolitik für die Überforderung der Gesundheitssysteme im Rahmen der Corona-Pandemie**
- 3. Zur Mortalität von Covid-19 und der Angemessenheit paternalistischer staatlicher Maßnahmen**
 - 3.1 Absolute versus relative Betrachtung der Corona-Zahlen**
 - 3.2 Zur Mortalität von Covid-19**
 - 3.3 Die Frage der Angemessenheit von Lockdowns im Lichte der bekannten Fakten**
- 4. Ökonomische Kosten eines Lockdowns:**

Bildungsdefizite, Rezession, armutsbedingte Verringerung der Lebenserwartung, strukturelle Folgen in der Wirtschaftsstruktur und Verschuldung
- 5. Fazit: Die Notwendigkeit zu offenem Diskurs**

Sind die die Wirtschaft in nahezu allen europäischen Staaten massiv belastenden Lockdowns angemessen?

tödliche Pandemie?

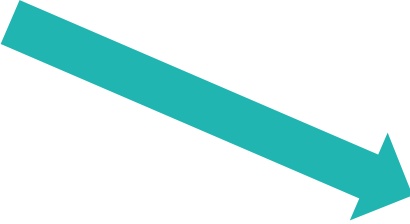
Worin werden die langfristigen ökonomischen Kosten der einschneidenden Lockdowns liegen?

Kann das Gesundheitssystem nicht mehr seine originäre Funktion der Versorgung der Bevölkerung nachgehen ?

Problem?



gefährliches Virus



**unzureichend vorbereitetes
Gesundheitssystem
und
kurzfristiger politischer Aktionismus**

Die vier Forschungsfragen

1

Warum führt die aktuelle Pandemie weltweit und auch in entwickelten Industriestaaten zu so harten staatlichen Reaktionen? Kann hierfür ein durch neoliberale induzierter Niedergang leistungsfähiger Gesundheitssysteme (mit-)verantwortlich sein (Kapitel 2)?

2

Wie wird die Corona-Pandemie kommuniziert: Hysterie auf Basis absoluter Zahlen oder reale Bedrohung einer tödlichen Pandemie und ist das rechte Augenmaß bei all den tief in unsere gesellschaftlichen Freiheitsrechte eingreifenden Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung gegeben (Kapitel 3)?

3

Was werden die zentralen ökonomischen Kosten des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lockdowns sein (Kapitel 4)?

4

Welches Fazit kann aus wissenschaftlicher Sicht gezogen werden aus den bisherigen Bemühungen, die Pandemie angemessen zu beurteilen und hierauf adäquat zu reagieren im Sinne einer optimierten Kosten-Nutzen-Betrachtung – unter Beachtung des „(Über-)Lebens“ als höchster Wert (Kapitel 5)?

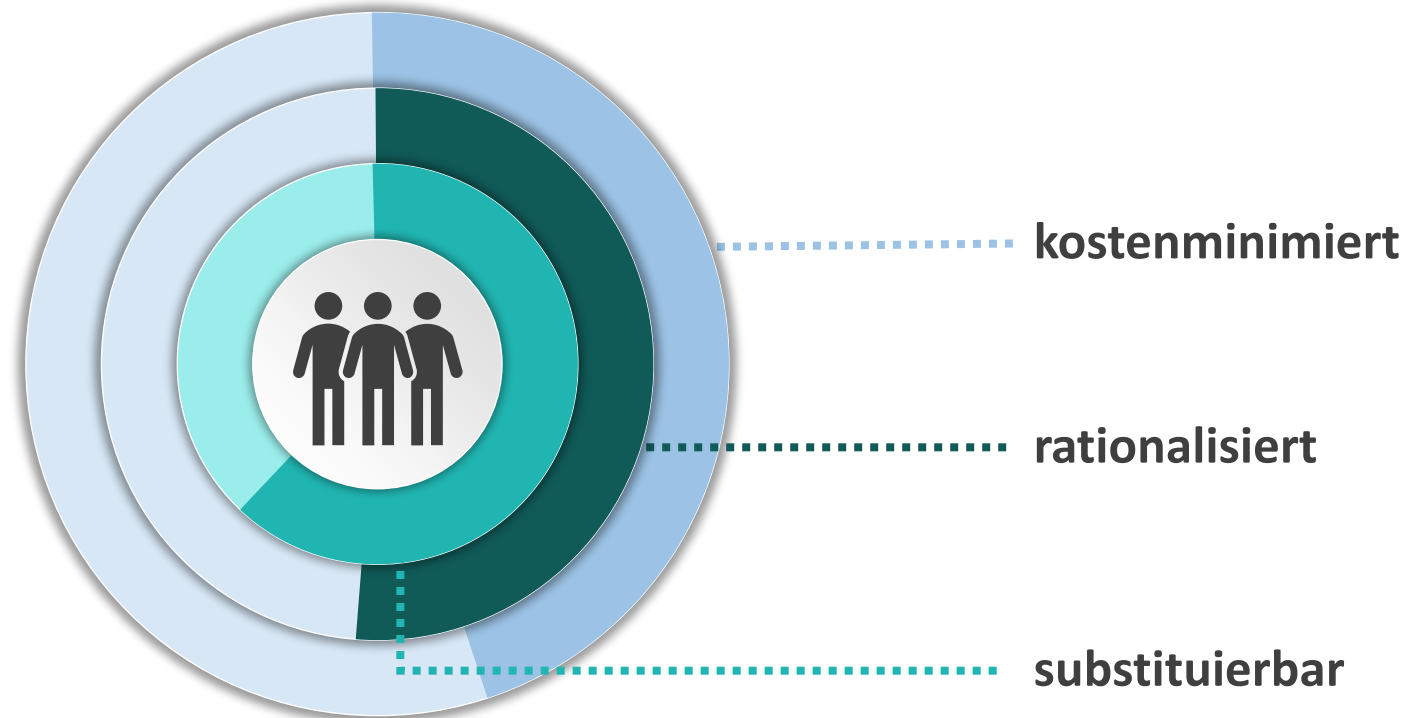
2. Die Überforderung der Gesundheitssysteme

“

Die Wirtschaft,
die Ökonomie,
war für den
Menschen da;
jetzt

**ist der Mensch für die
Wirtschaft da.**

”

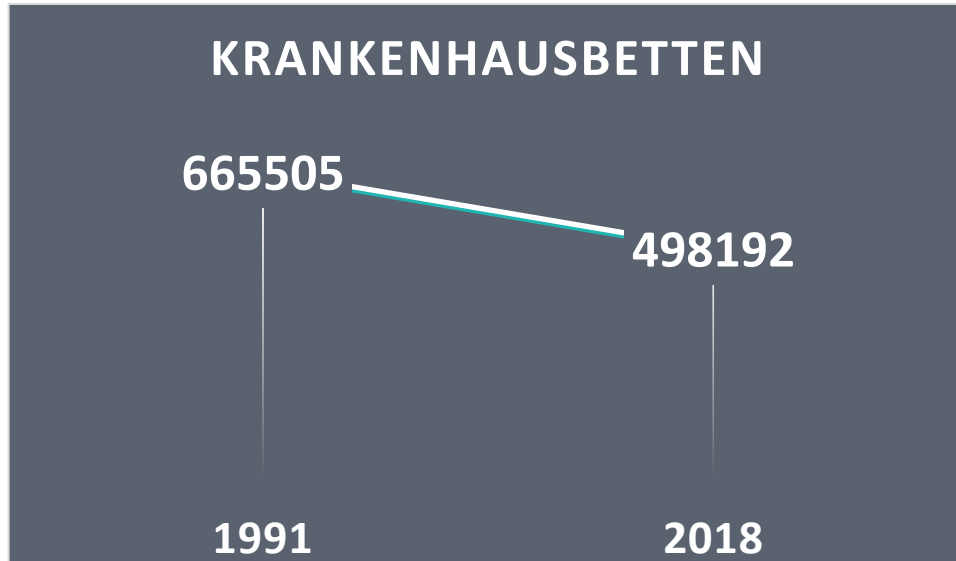


2. Die Überforderung der Gesundheitssysteme

Krankenhäuser werden nicht mehr
versorgungsorientiert geführt,
sondern **gewinnorientiert**.



2. Die Überforderung der Gesundheitssysteme



In der **Corona-Krise** 2020 und 2021

wurden knapp **40** Krankenhäuser geschlossen.



3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.1 Absolute versus relative Betrachtung der Corona-Zahlen

MITTWOCH, 30. DEZEMBER 2020
Neuer Höchstwert
RKI meldet erstmals mehr als 1000 Corona-Tote

CORONA-NEUINFEKTIONEN

Diese Zahlen schüren Angst vor der dritten Welle

30.000 bestätigte Neuinfektionen pro Tag



7-Tage-Durchschnitt

Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez Jan Feb Mär Apr Mai Jun

1.284
Fälle gestern
Woche: -43 %
3.727.572 gesamt

79
Tote gestern
Woche: -17 %
90.885 gesamt

1.011
Patienten auf
Intensivstation
-29 % /Vorwoche

Coronaviru Veröffentlicht am 11.03.2021 | Lesedauer: 3 Minuten

**Coronavirus ...
Deutschland und bei Ihnen
- alle Zahlen im Überblick**

Aktualisiert am 18. Juni, 13:00 Uhr

Neuinfektionen, Tote, Intensivpatienten: Sehen Sie hier, wie viele Menschen sich in Ihrer Region mit Covid-19 anstecken - täglich aktuell direkt aus den 401 Kreisen.

[Corona-Karte für Deutschland: Aktuelle Zahlen | ZEIT ONLINE](#)

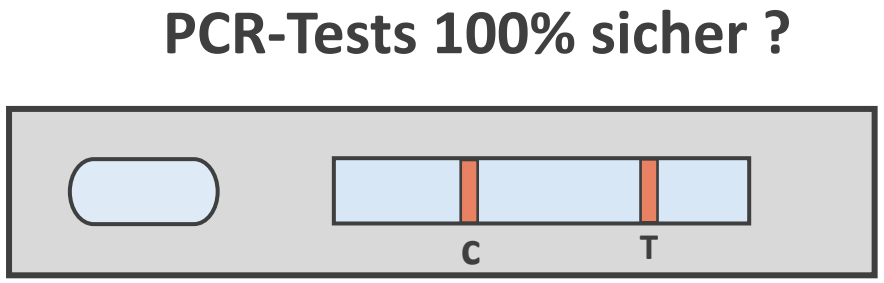
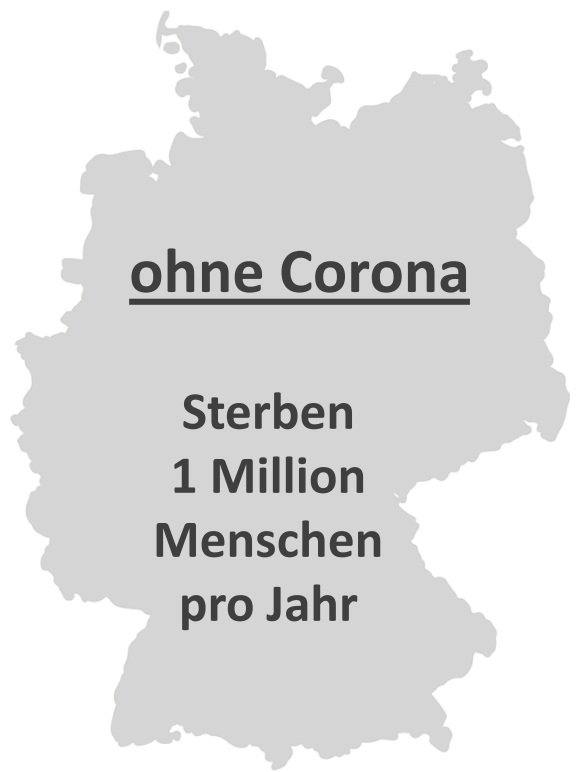
[Corona-Neuinfektionen: Diese Zahlen schüren Angst vor dritter Welle - WELT](#)

[Neuer Höchstwert: RKI meldet erstmals mehr als 1000 Corona-Tote - n-tv.de](#)

3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.1 Absolute versus relative Betrachtung der Corona-Zahlen

eine relative Betrachtungsweise ist wichtig



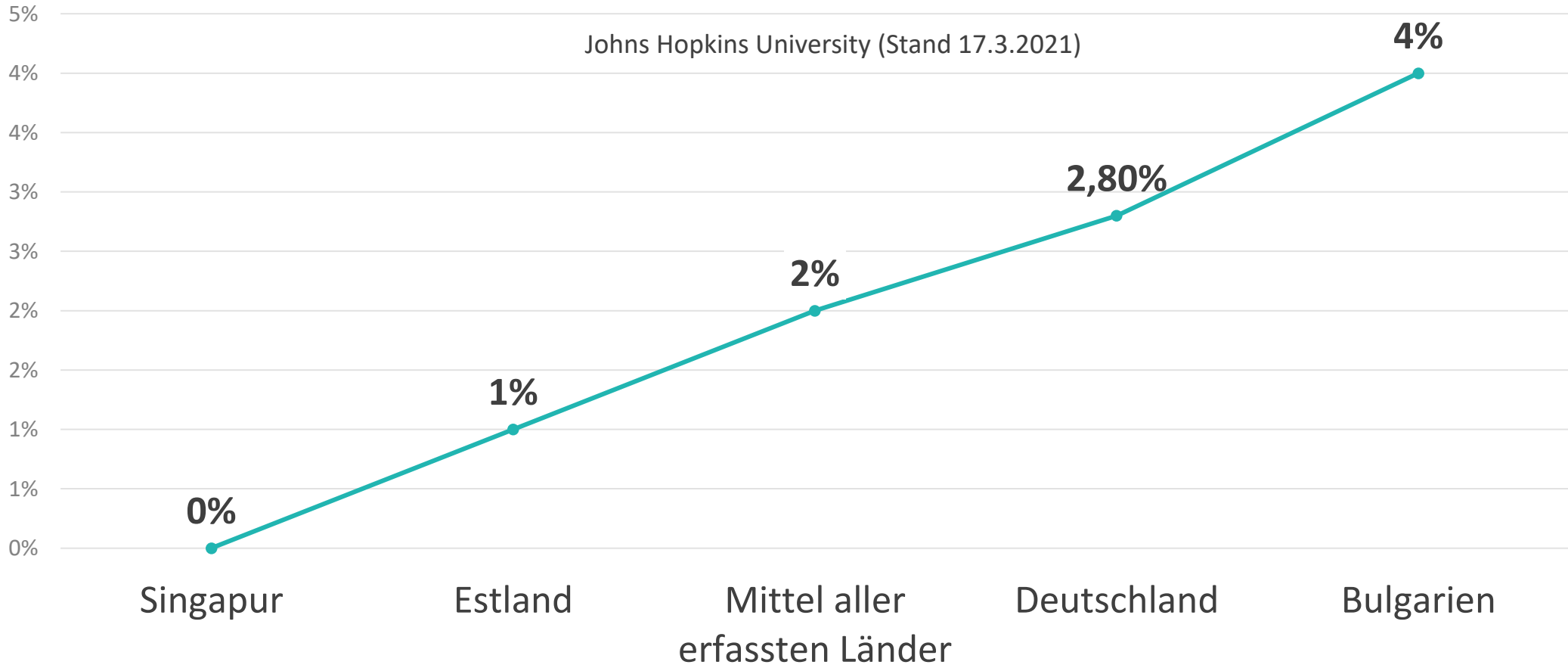
40 %

„falsch-positive
PCR-Test-Ergebnisse“

3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.2 Zur Mortalität von Covid-19

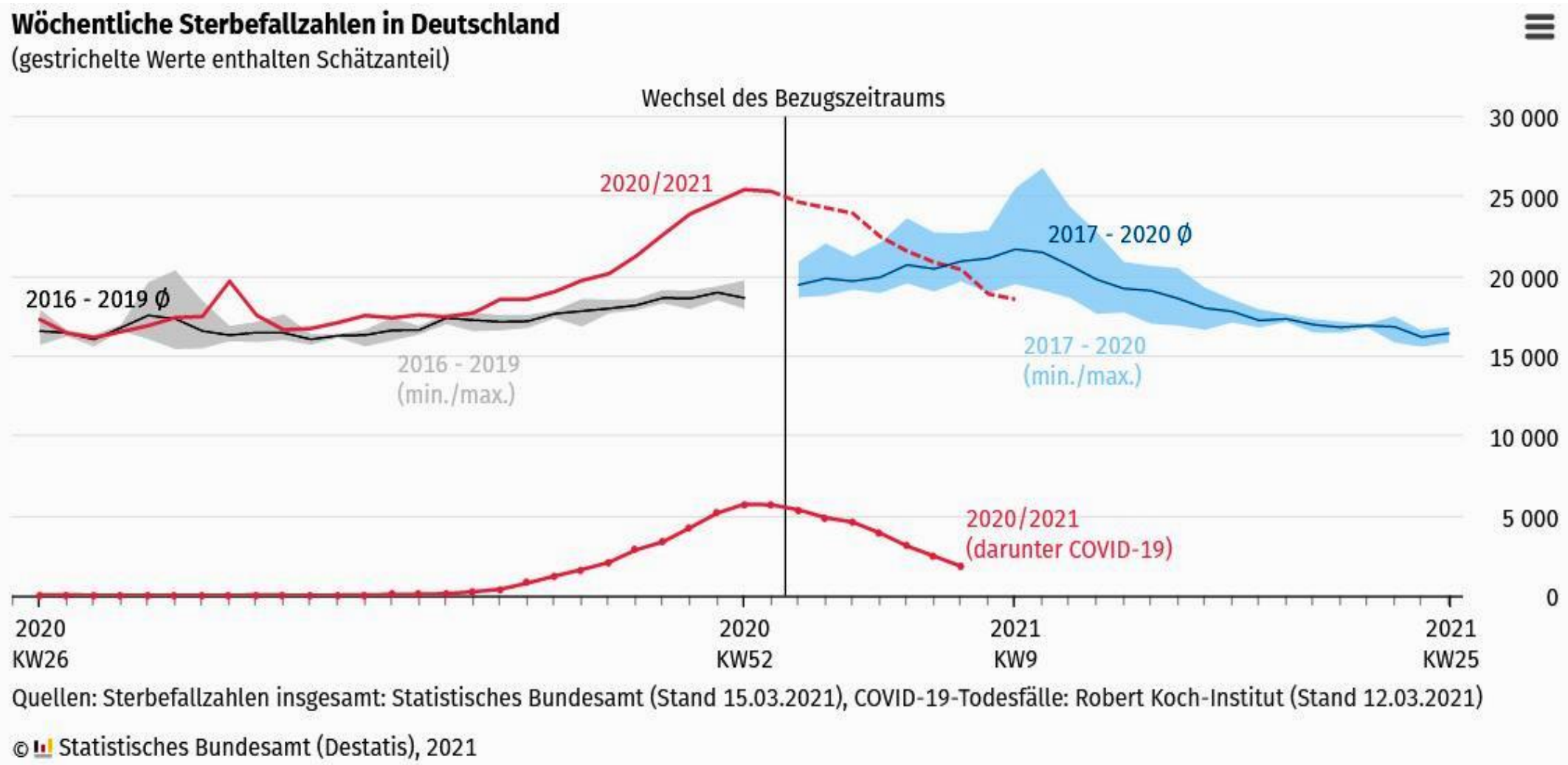
Mortalität im Durchschnitt aller Altersgruppen



Johns Hopkins University of Medicine, 2021: Coronavirus Resource Center: Mortality Analyses, <https://coronavirus.jhu.edu/data/mortality>

3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.2 Zur Mortalität von Covid-19



3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.2 Zur Mortalität von Covid-19

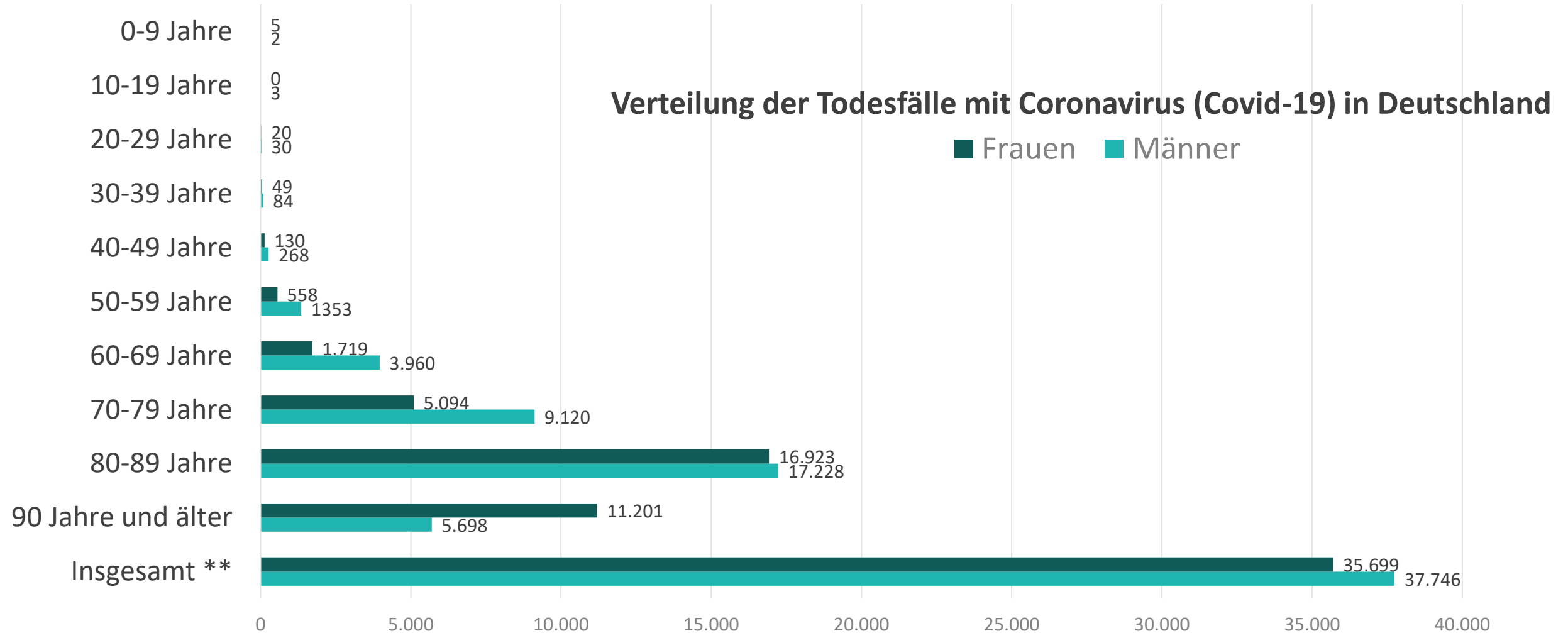
“

Das ist alles im Grunde genommen
sehr **wenig Wissen** im Vergleich zu
sehr **einschneidenden Maßnahmen**.

”

3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.3 Die Frage der Angemessenheit von Lockdowns im Lichte der bekannten Fakten



*Anzahl der Todesfälle

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1104173/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-deutschland-nach-geschlecht/>

3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.3 Die Frage der Angemessenheit von Lockdowns im Lichte der bekannten Fakten

BEWEGGRÜNDE FÜR DEN WELTWEIT SCHNELLEN UND RAPIDEN LOCKDOWN

**VERMUTUNG:
Virus stammt aus einem
Hochsicherheitslabor
in Wuhan**

Weltweit erschien
Regierungen das Virus
unberechenbar

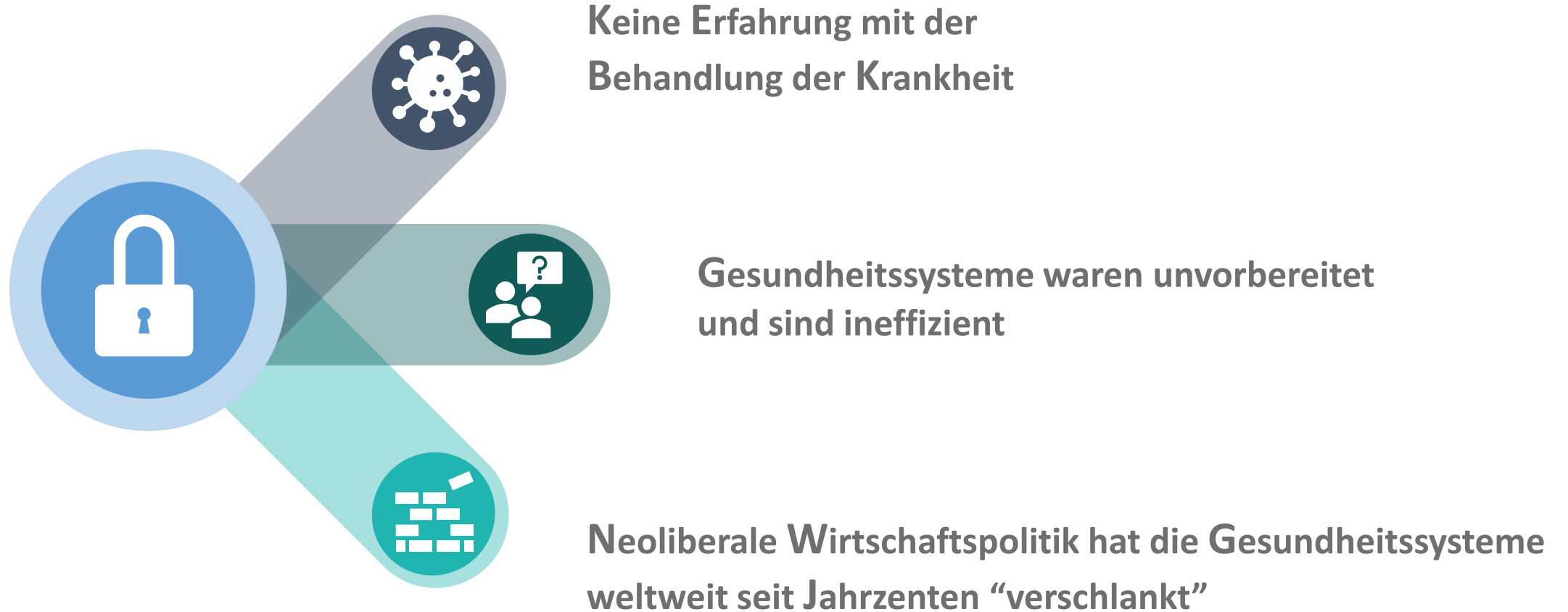


**Zu begin extrem hohe
Zahl von Todesfällen**

In China und Italien

3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.3 Die Frage der Angemessenheit von Lockdowns im Lichte der bekannten Fakten



3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.3 Die Frage der Angemessenheit von Lockdowns im Lichte der bekannten Fakten

1

Die Mortalität des Coronavirus
wurde weit überschätzt

Ein Großteil der dramatischen Pandemie-
konsequenzen ist selbstgemacht:
durch das Unterlassen notwendiger Vorsorge

2

3. Mortalität und staatlichen Maßnahmen

3.3 Die Frage der Angemessenheit von Lockdowns im Lichte der bekannten Fakten

Die **Politik** war nicht in **der Lage**, **angemessen** auf die **Pandemieerfordernisse** zu **reagieren**

Staat mischt sich zunehmend in das private Leben ein und entwickelt sich zum **paternalistischen Fürsorgestaat**

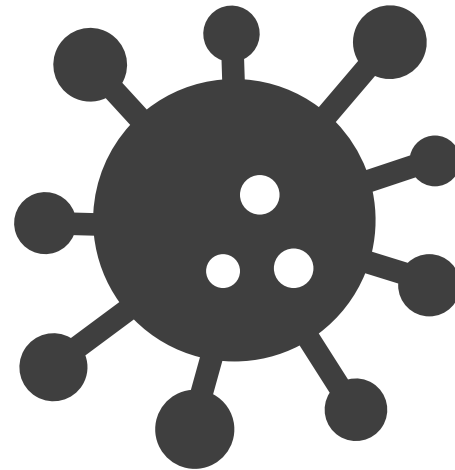
Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie beeinflussen das **Fundament unserer freiheitlichen Grundordnung**

- drohende Insolvenz Selbständiger
- steigende Arbeitslosigkeit von abhängig Beschäftigten
- drohender individueller Altersarmut

Massivste **Beeinträchtigungen** unserer **Lebensgestaltung**

- Untersagung der Nutzung von Freizeitangeboten jeglicher Art
- Untersagung des Besuchs von Menschen in Heimen oder gar Krankenhäusern

Das Virus



**Volkswirtschaft &
Wohlstand**

4. Ökonomische Kosten eines Lockdowns

Ökonomische Folgekosten

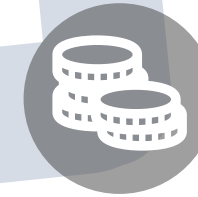
Kosten des Bildungsausfalls
infolge eines nur eingeschränkten Schul-/Universitätsbetriebs



Konsequenzen für Beschäftigung und Wirtschaftswachstum



massive staatliche Finanzhilfen



Verringerung der Lebenserwartung
Hohe volkswirtschaftliche Kosten
infolge **zerstörter** selbständiger **Existenzen** mit der Folge von **Armut** und **Altersarmut**



Umgestaltungen in der Gewerbestruktur
generell und in unseren **Innenstädten**



5. Fazit: Die Notwendigkeit zu offenem Diskurs



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

**DINGE
HINTERFRAGEN**





DINGE HINTERFRAGEN

- Probleme sind nie nur schwarz, weiß
- Es bedarf der These & Antithese
- Suche nach der objektiven Wahrheit
- Notwendigkeit uneingeschränkter Meinungsfreiheit



5. Fazit: Die Notwendigkeit zu offenem Diskurs



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

„Das Recht zu sagen und zu drucken, was wir denken, ist das Recht eines jeden freien Menschen, das man nicht leugnen kann, ohne die abscheulichste Tyrannei auszuüben“
– VOLTAIRE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Wolfgang Eibner

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

FB Wirtschaftsingenieurwesen

Postfach 100 314

07703 Jena

w.eibner@eah-jena.de